

Wie der Fibel und dem zweiten Teile, so sind auch dem vorliegenden Buche die Melodieen der singbaren Lieder beigegeben, weil wir wünschen, daß die betreffenden Stücke nicht bloß gelesen und mündlich vorgetragen, sondern auch gesungen werden, damit die Kinder immer mehr Freude an ihrem Buche haben und es für sie wird „ihre ganze Welt!“

Was die sprachlichen Übungen betrifft, so wünschen wir nicht, daß dieselben — abgelöst von dem übrigen deutschen Unterricht — der Reihe nach vorgenommen werden sollen. Dieselben müssen sich vielmehr aus der Verarbeitung der Lesestücke, als Stoffe für die stille Beschäftigung, von selbst ergeben. Unsere Zusammenstellung bezweckt nur, dem Lehrer einen Blick über das zu bebauende Feld zu ermöglichen, damit er die Scylla des „Zuviel“ wie die Charybdis der „Lückenhaftigkeit“ sicher vermeide. Möge der dritte Teil die Zahl der Freunde des „Heffischen Lesebuchs“ vermehren.

Die Verfasser.